

# Personenzentrierte Komplexleistungen im BHM

Die Mitarbeitenden des Geschäftsbereiches **Gemeinde-nahe Fachdienste des Bodelschwingh-Hofes** arbeiten intensiv an der Umsetzung der **Personenzentrierten Komplexleistungen (PKL)**.

In diesem Newsletter stellen sich die **Teilhabezentren** vor und wir informieren Sie zum **aktuellen Stand**.

Über Ihre Fragen und Anregungen freuen wir uns. Senden Sie diese bitte an

Gemeindenahе Fachdienste  
Teilhabezentren

Thorsten Kilian  
Tel.: 0173 16 86 340  
thorsten.kilian@bodelschwingh-  
hof.de

## Die Teilhabezentren stellen sich vor:

Das **Teilhabezentrum Gotha** erwartet seine Gäste in der **Gartenstraße 14 in Gotha**, zentrumsnah und gut erreichbar.

In **Waltershausen** finden Sie das **Teilhabezentrum** in der **Bahnhofstraße 12**, ebenfalls gut erreichbar und zentral gelegen.

### Was ist der Auftrag?

Die Teilhabezentren bieten Räume für Begegnungen, Gespräche, Lernen und Arbeiten. Man kann dort frühstücken oder Mittag essen. Ein Wochenplan gibt einen Überblick über offene Angebote und wann ein Mitarbeitender vor Ort erreichbar ist.

Beide Teilhabezentren sollen sich zu Stadtteil-Treffs entwickeln, die Inklusion unterstützen und von Menschen mit und ohne Handicap besucht werden.

Gleichzeitig sind die Teilhabezentren ein Arbeitsort für die Mitarbeitenden.

Von den Teilhabezentren aus wird die Arbeit für die leistungsberechtigten Menschen koordiniert und organisiert.

### Bitte beachten Sie:

**Aufgrund der Pandemie-Situation finden derzeit keine offenen Angebote statt. Sobald die Infektionslage es zulässt, informieren wir Sie über die Veranstaltungen und Öffnungszeiten.**



Teilhabezentrum Gotha  
Gartenstraße 14, 99867 Gotha  
Tel.: 03621 219 315  
Email: [aufnahme-pkl@bodelschwingh-hof.de](mailto:aufnahme-pkl@bodelschwingh-hof.de)



Teilhabezentrum Waltershausen  
Bahnhofstraße 12, 99880 Waltershausen  
Tel.: 03622 915 341  
Email: [aufnahme-pkl@bodelschwingh-hof.de](mailto:aufnahme-pkl@bodelschwingh-hof.de)



Besuchen Sie uns unter:  
[www.diakonie-gotha.de](http://www.diakonie-gotha.de)

## Was ist nun eine Personenzentrierte Komplexleistung (PKL)?

Es ist eine neue, zukunftsweisende Leistungsform, die es so bisher nur in Thüringen gibt. Sie ist im Landesrahmenvertrag zum Bundesteilhabegesetz verankert (§§ 4 bis 12).

Sie orientiert sich konsequent an den Bedarfen aller Menschen mit Beeinträchtigungen und geht auf diese individuell ein.

Leistungsberechtigte Menschen sind angesprochen, ihre Hilfen aktiv mit zu gestalten. Die Teilhabeziele im Integrierten Teilhabeplan (ITP) werden mit den Maßnahmen erreicht, die gemeinsam vereinbart sind.

Wichtig ist die Suche nach Unterstützungsmöglichkeiten im Umfeld des Leistungsberechtigten (z.B. Peers, Nachbarn).

Personenzentrierte Komplexleistungen werden z.B. in der eigenen Wohnung, im Wohnumfeld oder an anderen geeigneten Orten geleistet.

Sie sind an jedem Ort, an 24 Stunden am Tag und an 365 Tagen im Jahr aufgrund der Einschätzung des notwendigen Leistungsumfangs möglich.

Es wird geprüft, wie wirksam die Unterstützung tatsächlich ist.

Bedarfe können in ganz verschiedenen Lebensbereichen auftreten:

- Lernen und Wissensanwendung
- Allgemeine Aufgaben und Anforderungen
- Kommunikation
- Mobilität
- Selbstversorgung
- Häusliches Leben
- Beziehungen zu sich selbst und anderen Menschen
- Wichtige Lebensbereiche wie Erziehung, Bildung, Arbeit und Beschäftigung sowie wirtschaftliches Leben
- Gemeinschaftsleben, Leben als Bürger\*in in unserem Land



Ziel erreicht!



PKL heißt: Die Fäden in der Hand halten! Präsentation im Rahmen des Projektes „Wie macht man Teilhabe?“ der LIGA Thüringen

Gefördert durch die  
**AKTION  
MENSCH**

## Was heißt das für Sie als leistungsberechtigten Menschen?

### Voraussetzung ist,

dass Sie Leistungen der Eingliederungshilfe bekommen können aufgrund Ihrer Beeinträchtigung.

### Vertrauen ist wichtig

zwischen Ihnen und den Mitarbeitenden.

### Entdecker\*innen von Möglichkeiten ...

... das sind Sie. Ihre Stärken unterstützen Sie auf Ihrem Weg und Sie arbeiten aktiv mit.

... das sind auch die Mitarbeitenden.

- Mit Ihnen gemeinsam suchen sie kreative Wege zu Ihren Zielen.
- Ziele sollen möglichst konkret beschrieben werden. So können alle sehen, ob und wann ein Ziel erreicht worden ist.

### Was tun die Mitarbeitenden?

Sie geben Ihnen Unterstützung, z.B.:

- beim Finden einer passenden Arbeitsstelle
- beim Bewältigen und Verstehen der Erkrankung / Behinderung oder ihrer Folgen
- beim Zurechtkommen im Alltag oder mit anderen Menschen
- beim Lösen von Problemen und Bewältigen von Hindernissen und Krisen
- beim Lernen
- in der Freizeit oder auch
- in der eigenen Wohnung zu sein.

Alle Hilfen werden im Integrierten Teilhabeplan (ITP) geplant. Dort wird vereinbart, wer was tut und wie oft eine Leistung erbracht werden soll.

Danach richtet sich die sogenannte Hilfebedarfsgruppe. Sie legt fest, wieviel Zeit zur Verfügung steht.



*Entdecker\*in sein! Foto privat*



### Was wünschen wir uns von Ihnen?

- Offenheit und Vertrauen
- Fragen
- Mitarbeit

### Wie arbeiten wir?

Wir orientieren uns an unserem Leitbild. Dort heißt es beispielsweise: „Wir unterstützen Menschen in allen Lebenslagen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.“

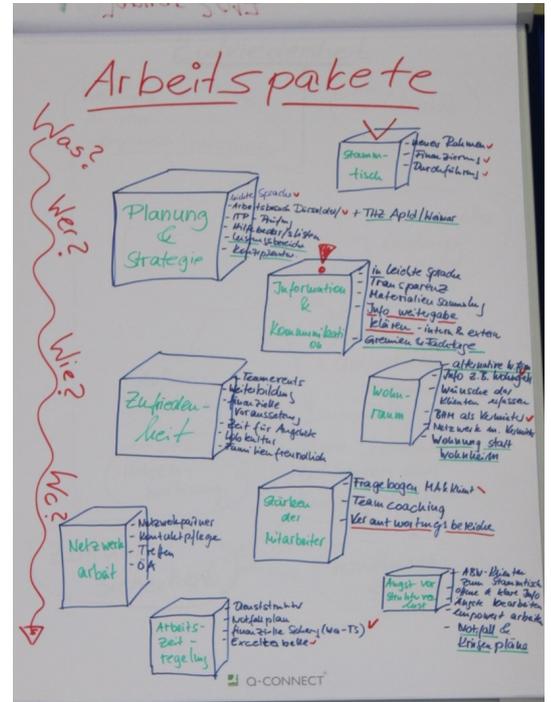
Mitarbeitende verschiedener Berufsgruppen arbeiten eng zusammen.



*Balance wiederfinden! Foto pixabay*

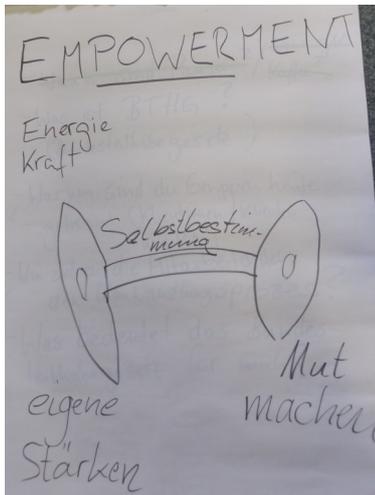
**Gemeinsam entwickeln wir Neues**

**Gemeinsam Lernen, um neue Ideen zu entwickeln.**



**Empowerment—**

Kraft für leistungsberechtigte Menschen und Mitarbeitende.



**Überlegen, was wichtig ist.**

**Nachdenken, Ideen sammeln, diskutieren und Verantwortung übernehmen ...**

**... und coole Projekte.**



**Lust, mitzumachen? Dann melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns auf Sie.**

Alle Fotos ohne Quellenangabe: BHM